

Die Tennis-Vereinsmeister des SC Barienrode

An den diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Tennisabteilung des SC Barienrode haben sich in neun Einzel- und Doppelkonkurrenzen 60 Spielerinnen und Spieler beteiligt. Das waren fast 50 Prozent aller Abteilungsmitglieder.

Der bei den Herren an Nummer 1 gesetzte Herbert Iser wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Harten Widerstand leistete gegen ihn im Halbfinale Fred Engelhardt, der während dieses Spiels aber aufgrund einer Verletzung vorzeitig aufgeben mußte. Um Platz 2 kämpften bei den Herren Helmut Richter und Armin Nargang länger als zwei Stunden. Armin Nargang entschied das Match im dritten Satz durch Tie-break für sich. Favoritin bei den Damen war einmal mehr Helga Richter, die keinen Satz abgab und souverän siegte. Sie verwies ihre stärksten Gegnerinnen Irmtraut Nargang und Doris Benthues auf die Plätze zwei und drei.

HAZ: 3.9.82

Die Sieger und Plazierten - Damen- Einzel A: 1. Helga Richter, 2. Irmtraut Nargang, 3. Doris Benthues; Damen- Einzel B: 1. Christine Reinelt, 2. Christine Kieslinger, 3. Lenny Kleinedam. Herren-Einzel A: 1. Herbert Iser, 2. Armin Nargang, 3. Helmut Richter; Herren-Einzel B: 1. Hans Kutschky, 2. Manfred Höppner, 3. Frank Engelhardt. Senioren-Einzel: 1. Christian Benthues, 2. Norbert Arnold, 3. Walter Stiegler. Junioren-Einzel: 1. Dirk Meder, 2. Jobst Benthues, 3. Martin Pittack. Damen-Doppel: 1. Irmtraut Nargang/Rosel Krawietz, 2. Helga Richter/Margrit Schrader, 3. Caroline Schradeder/Edeltraut Arnold. Herren-Doppel: 1. Armin Nargang/Lothar Krawietz, 2. Helmut Richter/Clemens Schrader, 3. Christian Benthues/Burghard Ludwig. Gemischtes Doppel: 1. Helga Richter/Helmut Richter, 2. Rosel Krawietz/Lothar Krawietz, 3. Caroline Schrader/Frank Görtz.

Herbst-
wanderung

12.9.82



SC Barienrode: Abfahrt zur Tageswanderung in den Hils an diesem Sonntag, 9 Uhr, ab Sporthalle.

11.9.82



durch den
Hils



6 Stunden Sauerstoff aus erster
Hand
Schön war sie wieder — die Tageswande-
rung am 12. September! Ausgangs- und
Endpunkt eines abwechslungsreichen
Rundwegs durch den Hils mit seinen
herrlichen Mischwäldern war Grünen-
rienrode aus zunächst in Fahrgemein-
schaften per PKW gefahren war. 34
Rucksackwanderer und 2 Hunde bilde-
ten dann in gewohnter Weise während
der etwa 18 km langen Wanderung eine
tolle Gemeinschaft, was neben dem Ge-
sundheitswert dieser Tageswanderungen
als nicht zu unterschätzende Bereiche-
rung jedesmal neu erfahren wird.



Musik zum Anschauen mit Gruppen aus 24 Vereinen

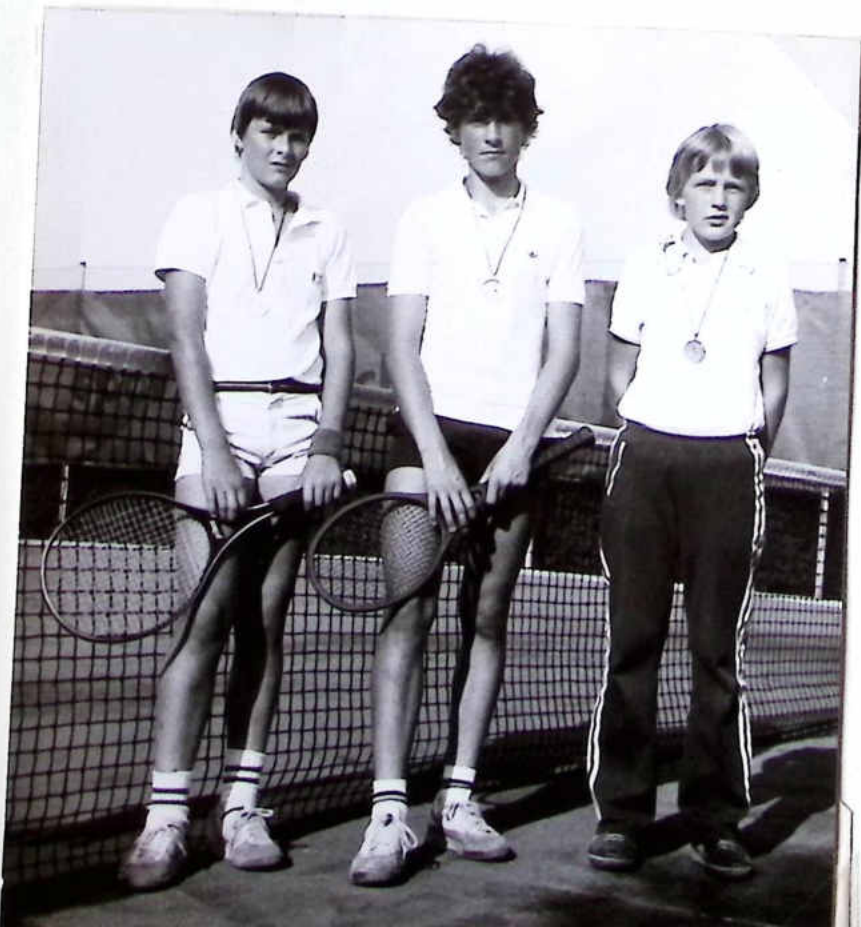


Vier- bis sechsjährige Mädchen vom SC Barienrode legen einen „Raspa Mexikana“ auf das Parkett.

Farbe, Abwechslung, Bewegung und Anmut

beim 4. Kreistanzgruppentreffen in der Sporthalle Schützenwiese

am 26. Sept. 1982



Unsere Tennis-
jugendmeister
1982:

v.lks.

Jobst Benthues
Dirk Meder
Martin Pittack

Leckerbissen
in unserer Sporthalle
am 9. Oktober 1982!

„Gozzabarett“ mit Thomas Quasthoff in Barienrode

Barienrode. „Gozzabarett“ heißt das Programm von Thomas Quasthoff, das er am Samstag, 9. Oktober, um 20 Uhr in der Sporthalle Barienrode vorstellen will. Die Aufführung ist in Hildesheim in der Theaterwerkstatt Güntherstraße bereits mit großem Erfolg gelaufen. Veranstalter dieses Abends ist der SC Barienrode. Der Sportverein, kooperatives Mitglied des Kultur- und Verkehrsvereins Diekholzen, will auf diese Weise neben seinem sportlichen Angebot auch einmal einen „kulturellen Leckerbissen“ in den Ortsteil holen.

HAZ: 17.9.82

SC Barienrode: Arbeitsstunden zur Vorbereitung der Veranstaltung „Gozzabarett“ können am Sonnabend, dem 9., und am Sonntag, dem 10. Oktober jeweils von 10 Uhr an in der Sporthalle abgeleistet werden.

HAZ: 7.10.82



„Gozzabarett“ begeistert

SC Barienrode wagt mit Erfolg den Schritt in ein Neuland

Barienrode. Der SC Barienrode wagte am Sonnabend mit einem kulturellen Angebot ein Novum in seiner Vereinsgeschichte. Obgleich der Termin in die Herbstferien fiel und einige Dutzend Mitbürger daher an einer Teilnahme verhindert waren, muß diese erste Veranstaltung als ein voller Erfolg verbucht werden.

Keiner der rund 140 Besucher wußte zunächst so recht, was ihm an diesem Abend in der Sporthalle erwarten würde. „Gozzabarett“ (Gospels-Jazz-Kabarett) hieß das Programm ihres Mitbürgers Thomas Quasthoff, das er zusammen mit Hubertus Conrady vorstellte und das die Zuschauer zwei Stunden lang durch die Vielseitigkeit und Perfektion nicht nur erstauen ließ, sondern z. T. in helle Begeiste-

rung versetzte.

Diese Vielseitigkeit war beabsichtigt. Mit seinen Songs und Texten, die er zum großen Teil selbst verfaßt hat, sieht sich Thomas Quasthoff als Kabarettist, der seinen Mitmenschen einen Spiegel vorhalten und zum Nachdenken veranlassen will. Er tut dies mit gewissem politischem Engagement, doch ohne drohenden Zeigefinger. Er will seine Zuschauer unterhalten, einfach, weil dies Spaß und Freude macht.

Und das kommt an, wobei der persönliche Kontakt zu seinem Publikum, sei es zu den Kindern oder der älteren Generation, hier in Barienrode eine besondere Rolle spielte und der Veranstaltung eine Art vertraute Atmosphäre verlieh. Barienrode freut sich auf ein Wiedersehen.

HAZ: 13.10.82

Für die sporttreibenden Vereine in der Gemeinde Diekholzen ist jetzt ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen:
Am Sonnabend, 30. Oktober, wird die neue Steinberghalle eingeweiht.



Betrifft den SC nicht unmittelbar, aber an der Eröffnungsveranstaltung war er maßgebend betei-

Turnen
am Barren



mit
Gerda und
Heinz Hildebrandt





Tanzen



mit Hannelore
Funke und Helfern





Die Senioren
durften
natürlich nicht
fehlen!



Und hier noch mal
↓ eine Programm-Vorschau

Nach rund einjähriger Bauzeit ist die Sport- und Mehrzweckhalle auf dem Gelände am Ortsausgang von Diekholzen in Richtung Söhre fertiggestellt worden. Auch die Außenanlagen um die in kräftigem Grün und Orange gestalteten Halle präsentieren sich bereits als freundliches Bild: Zwischen neuen Anpflanzungen wurden großzügige Parkflächen angelegt.

Die zweiteilbare Halle ist 45 Meter lang, 22 Meter breit und sieben Meter hoch. Auf der Tribüne finden 350 Zuschauer Platz. Für die Sportler stehen vier Umkleieräume mit entsprechenden Duschräumen und sanitären Anlagen zur Verfügung.

Für die 500 000 DM teure Erschließung hatte die Gemeinde Diekholzen Planung und Bauleitung, die Ausführung besorgte die Firma Kersch (Söhre).

Die Halle selbst, entstanden unter der Regie der Planungsgruppe Hildesheim, Immengarten 49, Postfach 28 Mü...

Firmen aus der näheren Umgebung sowie für Spezialarbeiten aus verschiedenen Städten des Bundesgebietes waren an dem Neubau beteiligt.

Die Steinberghalle ist eine ausgemauerte Stahlbetonkonstruktion mit Verblendmauerwerk. Sie hat ein monovalentes Heizsystem, das auf Erdwärme aus einem Sondenfeld basiert (23 Sonden, je 50 Meter tief). Die Halle hat einen Doppelschwingboden mit PVC-Belag, die Innenwände wurden mit Teppich verkleidet. In den Nebenräumen sind Fußböden und Wände gefliest.

Zur Eröffnung der Steinberghalle soll auch die Bevölkerung der Gemeinde Diekholzen und der Ortsteile Barienrode, Egenstedt und Söhre Gelegenheit haben, den Neubau in Augenschein zu nehmen.

Am Sonnabend um 11.30 Uhr wird der Musikzug Diekholzen...

der Gäste und einer Ansprache des Bürgermeisters sind die offizielle Schlüsselübergabe und Grußworte der Gäste vorgesehen. Anschließend steht die Halle im Zeichen des Eröffnungsspiels der Handball-Damen von SV Söhre und Eintracht Hildesheim.

Beide Mannschaften gehören der Regionalliga an.

Von 13 Uhr an bis zum frühen Abend geben sich noch die folgenden Vereine in der neuen Halle ein Stelldichein: TCD Diekholzen/Barienrode mit Herren/Damen Mixed, SV Hildesia Diekholzen mit Vorführungen des Breitensports, der SC Barienrode mit Jugendturnen, der SV Söhre mit Damen- und Jugendgymnastik, der SC Barienrode und der SV Hildesia mit einer Partie Tischtennis, der SC Barienrode mit der Jugendtanzgruppe, der TCD Diekholzen mit Jugendtrainings und der SV Söhre mit...

Höhepunkt des Nachmittags dürfte aber zweifellos ein Fußballspiel zwischen Vertretern des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung sein, das um 14.20 Uhr angepfeifen wird.

Auch der Sonntag, 31. Oktober, bietet ab 11 Uhr vormittags bis in den späten Nachmittag ein sportliches Programm. Mit dabei sind der SV Söhre, der gegen Hannover-Limmer ein Punktspiel austrägt, der SV Hildesia Diekholzen mit Volleyball, die Judokampfgemeinschaft Diekholzen mit einer Demonstration ihres Programmes, der SC Barienrode mit Seniorengymnastik, der Tennisclub Diekholzen mit Herren-Einzel, der SV Hildesia und der SC Barienrode mit einem Jugendfußballmatch und last not least der SC Barienrode mit Hockey.

Für den musikalischen Rahmen am Wochenende sorgen Musikkapellen aus Diekholzen, Barien...

Huckup
28. 10. 82

Barienroder E-Jugend gewinnt in Holler Halle

Das Fußball-E-Jugendturnier des TuS Holle-Grasdorf in der neuen Holler Sport-halle hat vor sehr gutem Besuch der Nach-wuchs des SC Barienrode gewonnen. Er besiegte im Finale die I. Mannschaft des TuS Holle-Grasdorf mit 3:1 Toren.

Den dritten Rang belegte die JSG Ach-tum/Einum/PSV Grün-Weiß Hildesheim durch einen 2:0-Erfolg über die Mann-schaft aus Scharzfeld.

Die Partie um Platz fünf entschied Let-ter 05 gegen Rot-Weiß Wohldenberg mit 1:0 für sich. Das Treffen um Platz sieben sah die JSG Dinklar/Schellerten mit 1:0 gegen TuS Holle-Grasdorf II vorn.

Die Ergebnisse der Vorrunde in Staffel 1: Holle-Grasdorf I - Dinklar/Schellerten 2:1, Letter - Achtum/Einum/PSV Grün-Weiß 0:1, Dinklar/Schellerten - Letter 0:1, Achtum/Einum/PSV Grün-Weiß - Holle-Grasdorf I 1:1, Holle-Grasdorf I - Letter 1:0, Dinklar/Schellerten - Achtum/Einum/PSV Grün-Weiß 1:1.

Staffel 2: Barienrode - Wohldenberg 3:0, Scharzfeld - Holle-Grasdorf II 5:0, Wohl-denberg - Scharzfeld 0:2, Holle-Grasdorf II - Barienrode 0:3, Wohldenberg - Holle-Grasdorf II 0:0, Barienrode - Scharzfeld 3:0.

HAZ: 4.1.83

1983

Die Fußballjugend
machte zuerst von sich reden!

SC Barienrode: Verleihung der Bun-desdeutschen Sportabzeichen der Bun-dessportbund-Vorsitzenden durch den Lepa am Montag, dem 10. Januar, 18 Uhr, im Klubhaus; anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

HAZ: 7.1.83

Vereinsnachrichten

SC Barienrode, Fußballabteilung:
Heute, um 19.30 Uhr, Jahresversammlung
im Klubhaus.

HAZ: 12.1.83

Wäre noch
mach zu tragen!

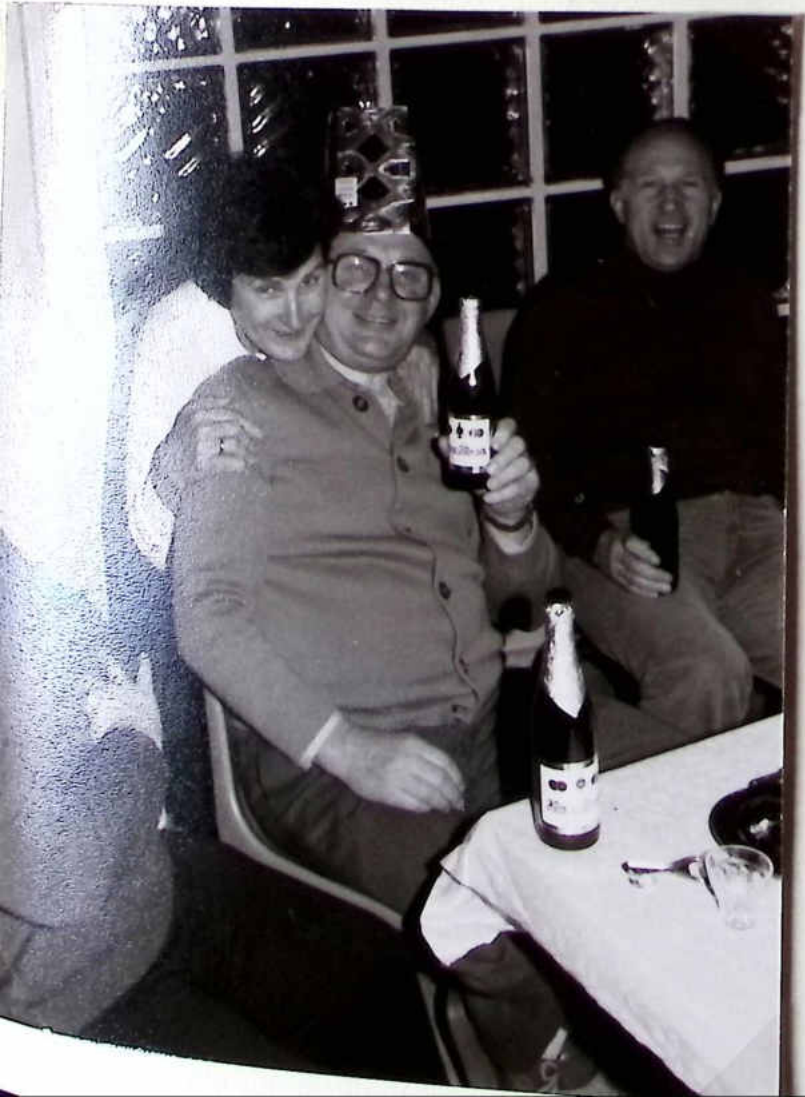
Senioren-Weih-
nachtsfeier
in der Sporthalle



Kinder der
Grundschule
mit Frau Brunotte
und der Singkreis
der Titus-Gemeinde
mit Herrn Machleb
in "Aktion"!



Und dann kam
Albert Lepa
zum SC Bienenrode!



Weihnachtl. Ausklang
1982

Sie verstehen es,
fröhlich zu sein!!



Ein tolles
Ergebnis !!!



Blieben an
der Theke
hängen →



109 Sportabzeichen für den SC Barienrode

Landessportbund-Vorsitzender Albert Lepa kommt zur Gratulation

Die Rekordzahl von 109 Sportabzeichen haben Mitglieder des SC Barienrode erworben. Diese Zahl war für den Verein Grund genug, um den Vorsitzenden des Landessportbundes und Beauftragten für das Bundesdeutsche Sportabzeichen im Deutschen Sportbund (DSB), Albert Lepa, und den Vorsitzenden des Kreissportbundes Hildesheim, Bernard Frölich, zur Verleihung der Sportabzeichen in das Klubhaus einzuladen.

Die 109 Sportabzeichen teilen sich wie folgt auf: 48 Schülerinnen und Schüler, 9 weibliche Jugendliche und 7 männliche Jugendliche, 25 Frauen und 20 Männer.

Das goldene Sportabzeichen mit der Zahl 15 erhielten Eva-Maria Grobler und Gerda Hildebrandt; das goldene Sportab-

zeichen mit der Zahl 10 nahmen Hannelore Funke, Christel Niehaus, Günter Meyer und Karl-Heinz Stein in Empfang, und Gold mit der Zahl 5 tragen nunmehr Ingrid Krüger, Josef Folger, Friedemann Jasper und Eberhardt Römlert.

Vom SC Barienrode haben sich am Familienwettbewerb 1982 beteiligt: Familie Grobler (5 Teilnehmer), Familie Krüger (4), Familie Görtz, Familie Hildebrandt und Familie Kleuker (je 3 Teilnehmer).

Vereinsvorsitzender Hans Görtz dankte bei der Feierstunde im Klubhaus zunächst den Sportabzeichenabnehmern, Familie Hildebrandt und Eva Kandulski, für ihre Einsatzbereitschaft.

Albert Lepa unterstrich noch einmal die Bedeutung des Sportabzeichenwettbewerbs als Lebensbegleiter. Der Sinn die-

ses Wettbewerbs liege nicht im einmaligen Erwerb des Abzeichens, sondern vielmehr in den ständigen Wiederholungen. Die Teilnehmer können sich auch im zunehmenden Alter immer wieder neu bewähren.

Der Vorsitzende des Landessportbundes machte auch auf die zunehmende Tendenz im Familienwettbewerb aufmerksam. Nach seinen Angaben nehmen in Niedersachsen jährlich etwa 3000 Familien mit mehr als 10 000 Teilnehmern an diesem Sonderwettbewerb teil.

KSB-Vorsitzender Bernard Frölich lobte die Vereinsstruktur. Jedes fünfte Vereinsmitglied habe 1982 das Sportabzeichen erworben und jeder dritte Bewohner des Ortes sei Mitglied im SC.

HAZ: 14. 1. 83

Und dann
kam der
"Huckup" in
die Sportstunde
der Damen.
Das Resultat
s. später -



Zunächst wurden Vereinsmeister und Sieger
im TT im aktuell vorgestellt! (Jan/Febr. 83)



TT - Vereinsmeister (Mädchen) 1982



TT - Vereinsmeister (Jungen) 1982

Herzlichen Glückwunsch!



Sieger des TT-Hobby-Spieler-Turniers
der Jugend



Sieger des TT-Hobby-Spieler-Turniers



Uwe's Sportecke

Heute im huckup-Portrait: Der SC Barienrode

Vorbildlicher Breitensport – Fast jeder Dritte Mitglied

Barienrode, im Süden von Hildesheim, war noch vor 16 Jahren ein sehr kleiner Ort und sportlich unentdecktes Neuland. Die Erschließung eines Neubaugebietes und die Gefahr der Entfremdung von Neu- und Altbaugebiet nahmen zwei Damen, Christa Klepp und Eva-Maria Grobler, zum Anlaß, über eine Gymnastikgruppe nachzudenken. Die sportliche Kunde machte schnell die Runde, und im Nu fandem sich 30 Frauen zusammen, die den Gymnastikbetrieb unter der Leitung von Frau Wambach aufnahmen. Aus versicherungsrechtlichen Gründen wurde am 11. Mai 1967 der SC Barienrode gegründet. Dies war und ist ein Phänomen, denn nur Frauen setzten ihren Namen unter die Gründungsurkunde.

Die vordersten Ziele waren die Bildung einer Gemeinschaft und natürlich die körperliche Ertüchtigung. In den Anfängen stand den Damen nur ein kleiner Klassenraum in der Schule zur Verfügung. Aber sie ließen nicht locker und konnten schließlich am 3. 9. 1969 aus dem engen Raum in eine schöne, neue Gymnastikhalle umziehen. Dieser Termin war gleichzeitig der Startschuß für die Barienroder Männer und Jugendlichen, denen vorher aus Platzmangel ein Vereins Eintritt verwehrt werden mußte. Die Mitgliederzahl stieg schlagartig an und nun gehörte schon jeder vierte Barienroder dem SC an.

Die Männer sorgten für eine Wacha-blösung im Vorstand. Trotzdem ließen sich die Frauen nicht zurückdrängen, sicherten im Vorstand ein Geschlechtsgleichgewicht und eine sehr entspannte Atmosphäre. Begonnene Pläne wurden weitergeführt. Angesagt war die dringend notwendige Erstellung eines Sportplatzes, der schließlich im September 1973 fertig wurde. Mit viel Eifer und starker Initiative trieb der SC auch den Bau eines Clubhauses voran. Abgeschlossen wurde ebenfalls eine Erweiterung der zu klein gewordenen Halle.

Heute kann der SC eine imponierende Bilanz vorweisen. Der Verein hat knapp 600 aktive und passive Mitglieder, das heißt, fast jeder dritte Barienroder ist dabei. Gründe gibt es viele für diese sensationelle Zahl. Zum einen liegt es an der enorm breiten Fächerung des Sportangebots, in dem für jeden, vom Kleinkind bis zum Senioren, attraktive Gruppen vorhanden sind. Im Laufe der Zeit kamen zu der Frauengymnastik wohl alle bekannten Sportarten dazu. Tischtennis, Fußball, Leichtathletik, Tennis, Volleyball und Turn- und Tanzgruppen finden regen Zulauf. Nach wie vor am stärksten besucht ist die Frauengymnastik mit etwa 50 Aktiven.

Solch ein breitgestreutes Spektrum zieht auch Negativerscheinungen nach sich. Da in Barienrode das Hauptaugenmerk auf den Breitensport gerichtet wird, kommen zwangsläufig einige junge Talente zu kurz. Aber dieser Effekt wird ir Kauf genommen, denn die Volkssportbewegung ist sicherlich wichtiger als die Förderung einzelner Spitzensportler.

Neben dem Sport garantiert der SC eine gemütliche Gemeinschaft mit meist hervorragendem Klima. Gemeinsame Aktivitäten wie Wandern, Tanzen und häufiges Feiern im urgemütlichen Clubhaus sind nur einige Bestandteile im großer Freizeitprogramm. Ausgelassen sind die Kinder bei Faschings- und Frühlingsfesten und Theaterspielen.

Erwähnenswert ist ein noch weiteres Phänomen: den häufigen Erwerb von Sportabzeichen. In keinem anderen Verein im Sportkreis Hildesheim werden prozentual zur Mitgliederzahl so viele Sportabzeichen erworben wie im SC Barienrode. Womit ist dieser besonders starke Ehrgeiz zu erklären? Einen großen Anteil haben die ehrenamtlich tätigen Übungsleiter, die mit viel Aufopferung die Aktiven in Trab bringen.

Sehr viele verbrauchen ihre ganze Energie wohl beim Sport. Wie wäre es sonst zu deuten, daß bei gemeinsamen Arbeitseinsätzen zur Pflege der Sportanlagen oft nur ein paar Mitglieder verlassen in der Gegend stehen? Barienroder Sportler, zeigt mehr Initiative, denn es sind auch Eure Anlagen!

Für die Zukunft sollte der Vorstand am bewährten Motto festhalten: Förderung des Breitensportes, da gerade dieser im Alltagsleben eine sehr wichtige Funktion erfüllt.

Huckup
10.2.1983



Neben den anderen vielfältigen Sportarten und Abteilungen des SC Barienrode treten die Gymnastik-Damen donnerstags in Aktion. Das Interesse ist so groß, daß in der Sporthalle die Gymnastik in zwei Gruppen betrieben wird. Die erste Gruppe beginnt um 19.30 Uhr, die zweite Gruppe um 20.30 Uhr. Unser Foto zeigt die Teilnehmer der Gruppe I vom letzten Donnerstag. Dabei sind auch einige Damen, die vor gut 15 Jahren den SC Barienrode mit ins Leben riefen.

Foto: Uwe

Hatte sich für die
Tennisabteilung
verdient gemacht:

Wechsel bei der Tennissparte

Abschiedsgaben für Walter Stiegler / Nachfolger ist Dr. Gorsler

Barienrode. Anlässlich der gut besuchten Jahresversammlung der Tennisabteilung des SC Barienrode war eine Wacha-blösung in der Führungsspitze erforderlich. Der langjährige Vorsitzende Walter Stiegler mußte sein Amt niederlegen, da er aus beruflichen Gründen für mehrere Jahre nach Mexico geht.

Vor fast 40 Mitgliedern der Abteilung gab Walter Stiegler zunächst einen Rückblick über das vergangene Sportjahr. Dabei stellte er die finanzielle Situation in den Vordergrund. Durch eine sparsame Ausgabenpolitik sei es gelungen, wieder einen Teil der Schulden für die Tennisanlage zu tilgen.

Walter Stiegler dankte seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und den erschienenen Tennisfreunden für ihr Engagement.

Der anwesende Vorsitzende des Hauptvereins, Hans Görtz, nahm die Verabschiedung des Chefs der Tennisabteilung vor. In seiner Laudatio würdigte er nochmals das Wirken und die Leistung von

Walter Stiegler. Sieben Jahre habe dieser nicht nur die Abteilung geführt, sondern mit großem persönlichen Einsatz dafür gesorgt, daß der Tennissport in Barienrode kein Stiefmütterchendasein führen mußte.

Dem Elan von Walter Stiegler sei es zu verdanken, daß neben dem vorhandenen Hartplatz zwei Grantplätze erstellt wurden, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

In Anerkennung der großen Verdienste überreichte ihm Hans Görtz einen wertvollen Zinnteller und als besonderen Dank des Vereins die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft des SC Barienrode.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde der bisherige Jugendwart Dr. Manfred Gorsler einstimmig zum neuen Vorsitzenden der Tennisabteilung gewählt. Ebenfalls einstimmig bestätigte die Versammlung Armin Nargang in seinem Amt als stellvertretenden Vorsitzenden und Sportwart und wählte mit dem gleichen Ergebnis Christian Benthues zum Jugendwart sowie Bernd Kieslinger als Spielwart.



Walter Stiegler

HAZ: 9.2.83



HAZ: 18.2.83

Vielseitigkeit ist Trumpf

SC Barienrode legt Wert auf breite Angebotspalette

Barienrode. An seinem Grundsatz, das Angebot so vielseitig wie möglich zu gestalten, hält der SC Barienrode fest. Dies wurde bei der Hauptversammlung des Vereins betont. Vorsitzender Hans Görtz blickte in seinem Rechenschaftsbericht auf ein „problemloses Sportjahr 1982“ zurück, was er in erster Linie auf den unermüdlichen Einsatz der Übungsleiter und Mitarbeiter zurückführte.

Als herausragende sportliche Ereignisse wurden erwähnt: Erwerb von 117 Mehrkampfnadeln beim Vereinssportfest und von 109 Sportabzeichen. Die Tischtennisabteilung legt ungebrochene Aktivitäten an den Tag und nimmt mit vier Herren- und fünf Jugendmannschaften am Punktspielbetrieb teil.

Die Fußballabteilung stellte mit ihrer C-Jugend den Kreismeister 1982 in der Halle. Auch die E-Jugend verbuchte Erfolge. Sie wurde mit dem SC-Jugendpokal besonders geehrt.

Drei silberne Ehrennadeln des Vereins wurden ausgegeben. Sigrid Voss wurde geehrt für ihre Tätigkeit in der Damengymnastik, Friedeman Rasper für Ver-

dienste als früherer Leiter des Vergnügungsausschusses und langjähriger Tischtenniswart und Hubert Schickan, der lange Jahre Fußballwart war und maßgeblichen Anteil am Aufbau der Jugendmannschaften hatte.

Einen großen Stellenwert haben beim SC auch Wanderungen sowie gesellige und kulturelle Veranstaltungen. Die Beiträge blieben bestehen.

Die Chefs der Fußball- und Tennisabteilung, Hubert Schickan und Walter Stiegler, traten aus beruflichen Gründen zurück. Die Ämter übernahmen Bernd Kieslinger und Dr. Manfred Gorsler.

Der weitere Vorstand: Vorsitzender Hans Görtz, dessen Stellvertreterin Christa Klepp, Schriftführer Wilhelm Lücke, Kassenwartin Hannelore Meder, Sportwart Heinz Hildebrandt, Mitgliedswartin Ursula Bertelsmeier, Sozial- und Frauenwartin Ursula Höppner, Pressewartin Eva-Marie Grobler, Tischtenniswart Friedemann Rasper, Jugendwartin Hannelore Funke und Seniorenwart Walter Kuhnert.

Dem Ehrenrat gehören Berthold Grobler, Paul Janitschek und Christa Meyer an.

HAZ: 26.2.83

Aus der Sportabzeichenbilanz 1982 -
Vereine des Landkreises: TKJ Sarstedt
227 Prüfungen, FSV Sarstedt 122, STC Ei-
me 114, SC Barienrode 109, TuS Holle-
Grasdorf 108, TSV Gronau 102, MTV Elze
95, TG Freden 87, VSV Rössing 87, SV
Alfeld 87, SV Himstedt 84, MTV Nord-
stemmen 84, TSV Sibbesse 81.

HAZ:
23.2.83



„aktuell“
Mär/April 83

Tennis-Junioren - Mannschaft
mit ihrem Trainer Jurenka

Erster gemeinsamer Turntag gründet den neuen Kreis Hildesheim/Alfeld

Else Pfeiff wird Vorsitzende / Überraschung bei Wahl des Schatzmeisters



Der Vorstand des neuen Turnkreises Hildesheim/Alfeld (von links): Karl-Heinz Lehmann (TKJ Sarstedt), Hans Görtz (SC Barienrode), Heide-Ingrid Flagge (TuS Holle-Grasdorf), Werner Bothmann (FSB Hildesheim).

Else Pfeiff (SV Eintracht Bad Salzdetfurth), Jochen Hausmann (MTV Adlum), Gerda Lange (MTV 48 Hildesheim) und Manfred Rämisch (MTV Banteln).
Aufn.: Schütte

Über Barienrode hinaus bekannt und geschätzt: Hans Görtz!

Einziger Kandidat für das Amt des Oberturnwartes war nun Hans Görtz (SC Barienrode), der mit drei Gegenstimmen und 38 Enthaltungen gewählt wurde.

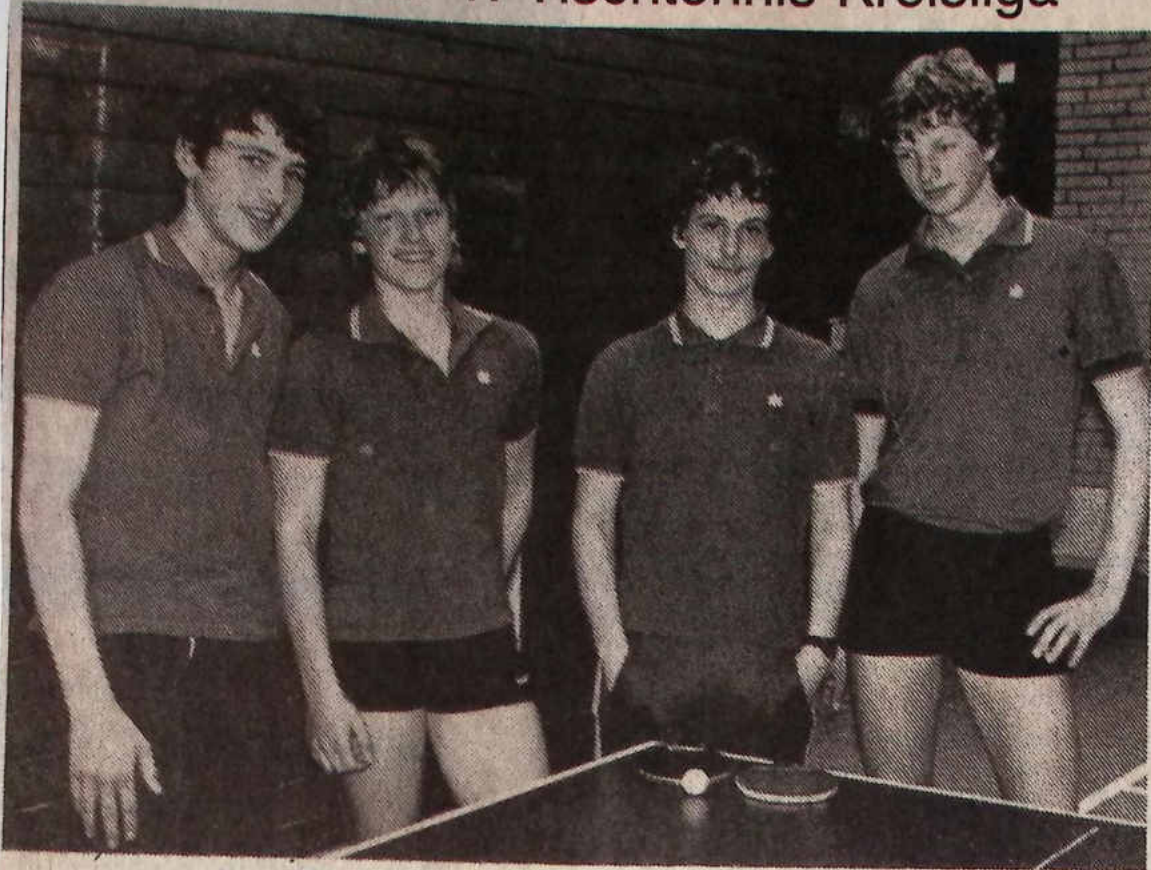


Neu:
Fußball-Damen
im SC!

Erfolgvorsprechender Einstand der „Fußball-Damen“ – v. l.: A. Röther, B. Oppermann, W. Pohl, T. Bürger, K. Saffran, B. Höppner, K. Janitschek, Trainer H. Eichel; davor v. l.: S. Meyer, Ch. Köppl, C. Pohl und K. ...

„aktuell“
Mai/Juni 83

Jungen-Mannschaft des SC Barienrode
Meister der 1. Tischtennis-Kreisliga



Die Mannschaft des SC Barienrode hat die Meisterschaft in der 1. Tischtennis-Kreisliga der männlichen Jugend errungen. Mit 30:6 Punkten sicherten sich die Barienroder Jungen (von links) Bernhard Schäfer, Markus Bruns, Tobias

Linke und Frank Kohne den Titel, in der höchsten Spielklasse auf Kreisebene vor der II. Mannschaft des TuS Grün-Weiß Himmelsthür, die 28:8 Punkte erkämpfte.

Aufn.: Rasper

HAZ: 22.4.83

Machen immer
mehr von sich
reden:
die TT-Abteilung!



Meister in der Aufbaustaffel – v. l.: E. Kurzer, K.-H. Stein, J. Röther, R. Pittack

"aktuell"
Mai/Juni 83

6. Pokalturnier für Tischtennispieler

Diekholzen. Zum sechsten Tischtennis-Gemeindepokalturnier am Sonnabend, 7. Mai, sind alle aktiven und Hobby-Tischtennispieler der Gemeinde eingeladen. In der Steinberghalle am Ortsausgang beginnen um 14 Uhr Schüler, männliche und weibliche Jugend sowie Anfänger bis 14 Jahre, um 15.30 Uhr folgen die Hobbyspieler beiderlei Geschlechts sowie die aktiven Damen und um 16 Uhr die aktiven Herren.

Meldungen sind an Josef Jünemann, Tel. 26 47 34, oder Friedemann Rasper, Tel. 26 37 14, zu richten. Meldeschluß und Auslosung 15 Minuten vor Spielbeginn der jeweiligen Klassen. Sportgerechte Kleidung wird vorausgesetzt, helle Kleidung ist nicht zugelassen. Für die Sieger gibt es Silberbecher sowie Pokale des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors.

Ein großes sportliches Ereignis:

TT-Gemeindepokal-Turnier!

70 kämpfen im Gemeindepokal

Diekholzen. An 16 Tischen kämpften 70 Spieler um Sieg und Platz im 6. Tischtennis-Gemeindepokalturnier in der neuen Diekholzener Steinberghalle. In der Herren-Klasse belegte Peter Hellberg aus Barienrode Platz 1, bei den Damen hatte Christine Hartmann aus demselben Orts-Bürgermeister Paul Wehrmaker konnte auch in der Hobby-Klasse für gestandene Leistungen Pokale verteilen. Bei den Herren zeigte Ronald Dörnte aus Söhre das beste Spiel, bei den Schülern (Anfänger bis 14 Jahre) Matthias Matern, Diekholzen.

Weitere Ergebnisse: Schüler (aktiv bis 14 Jahre) 1. Martin Pittack, Barienrode; Jugend (aktiv) 1. Frank Kohne, Barienrode; weibliche Jugend (aktiv) Christine Hartmann, Barienrode; weibliche Jugend (Anfänger) Petra Richter, Barienrode.

Den von Gemeindedirektor Hoffmann neu gestifteten Wanderpokal für die Damen erkämpfte sich Christine Hartmann, Barienrode. Peter Hellberg holte zum 3. Male den begehrten Bürgermeister-Pokal nach Barienrode, während Ronald Dörnte, Söhre, diese Trophäe für die Herren-Hobbyspieler in Empfang nehmen konnte.

HAZ: 17.5.8

SC Barienrode: Treffen zur Frühjahrs-wanderung am 1. Mai, 9 Uhr, an der Turnhalle (Fahrgemeinschaften).
HAZ: 30.4.83

Frühjahrs-wanderung 1983

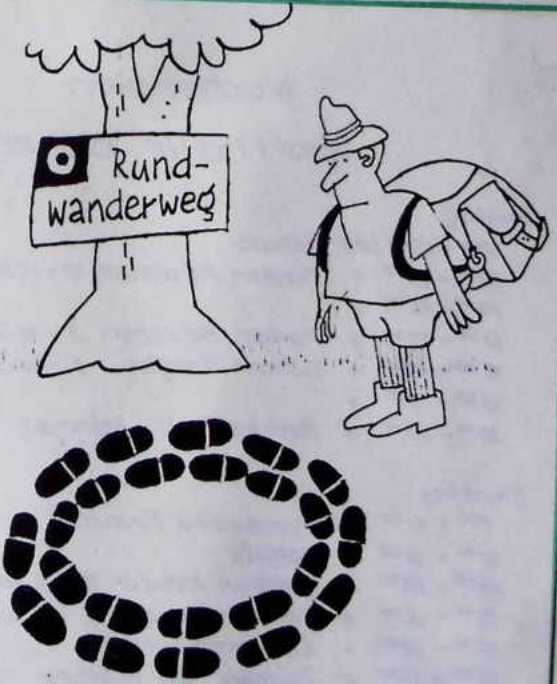
Es gab keine Fotos, aber dafür unfreiwillige "Schlenker."

Bergauf, bergab mit manchem Schlenker -----

Die für den 1. Mai angekündigte „Fahrt ins Blaue“ begann mit strömendem Regen am Morgen, was sicher manch einen Wanderfreund veranlaßte, sich noch einmal im Bett umzudrehen, anstatt in seine Wanderstiefel zu schlüpfen. Nach dem Motto: „es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung“ beschlossen dennoch 19 Teilnehmer und 2 Hunde einmütig, das geplante Unternehmen zu starten, nachdem man sich zunächst im Erraten des Zieles versuchen durfte - im Umkreis von 50 km gab man als Hilfe preis. Von Goslar (dieses gleich mehrmals) über Bodenwerder, Süntel, Heide waren die möglichen Ziele recht vielseitig gestreut. Groß das Erstaunen - eine geringfügige Enttäuschung war unverkennbar - als des Rätsels Lösung dann hieß: Start der Frühjahrs-wanderung am Söhrer Forsthaus!

Wer nun gemeint hat, ihn erwarte an diesem Sonntag nichts Neues - die Umgebung kenne man doch schon - der war spätestens um 17 Uhr bei der Einkehr im Bünter Jägerheim, dem Ziel dieser Wanderung, eines Besseren belehrt!

Dazwischen lagen 6 eingeplante „Paßüberquerungen“ - Tosmarberg, Burgberg, Aussichtsturm Welfenhöhe, Klusberg, Ziegenberg, Hammersteinhöhe - eingebettet in den ersten ebenfalls geplanten Schlenker, sprich Umweg, um das gesetzte Maß von etwa 16 km vollzubekommen und dann noch einigen unfreiwilligen Irrwegen, was eine weitere Paßüberquerung zur Folge hatte.



Der Regen hatte längst nachgelassen, es schauerte nur noch ab und zu ein wenig, die Wolken rissen sogar zeitweilig auf, es wurde schwül und drückend, und es ging immer durch herrliche Laub- und Lärchenwälder, so daß die Stimmung bis zuletzt fröhlich, ja famos blieb, wie es sich für zünftige Wanderer schickt, die sich weder an Pfützen, stellenweise aufgeweichten Wegen oder Querfeldein-Routen stoßen. 19,5 km zeigten am Ende die km-Zähler! Wer hätte das gedacht, wo es doch nur zum Söhrer Forsthaus ging! Aber Hand aufs Herz: Wer ist schon mal bis zum Bünter Jägerheim gelaufen?? Hier lernt man einmal seine nähere Heimat kennen!

Muskelkater gab es nur vereinzelt, aber es gab ihn -----